

Die Fahrt der „Deutschland“.

Mitteilungen des Kapitäns König.

(Telegramm der „Neuen Freien Presse“.)

Berlin, 4. August.

Die „Bosfische Zeitung“ berichtet: Nach Associated Press hat Kapitän König gegenüber Vertretern der amerikanischen Presse über die „Deutschland“ und ihre Fahrt nach Amerika folgende Schilderung gegeben:

„Ehe wir unsere Reise begannen, übten wir mehrere Wochen lang mit dem Schiff in der Ostsee, um mit ihm vertraut zu werden. Natürlich wurde alles geheimgehalten. Außer den Eigentümern und der Admiralität wußte von dem Unternehmen niemand. Als wir Bremen verließen, hatten wir 180 Tonnen Heizöl, wir haben jetzt noch 90 Tonnen. Wir hatten 20 Tonnen Wasser, davon sind noch zehn übrig. Unsere Reise beweist, daß ein Tauchboot der „Deutschland“-Klasse nach jedem Punkte der Welt hinfahren kann. Es hat einen Aktionsradius von 13.000 Meilen.

Befragt, wie er denn unter Wasser seinen Weg finden und Gefahr vermeiden könne, sagte König: „Wir haben zwei Mittel, das Mikrophon und einen Lotapparat. Nach dem Geräusch kann man urteilen, um was für ein Schiff es sich handelt. Ein Zerstörer verursacht ein lautes Geräusch, ein Kreuzer weniger. Der Lotapparat ist in Tätigkeit, wenn wir unter Wasser laufen. Das Rabel wird durch den Boden im Boot hindurchgelassen. Wir können unter Wasser Anker werfen, still liegen, kurz alles, was man auf dem Wasser machen kann. Wir können unter Wasser liegen, bis Nahrung und Wasser ausgehen, und wir haben eine ganze Menge davon mit.“

Auf die Frage, wie sie denn auf der Fahrt sich die Zeit vertrieben hätten, erwiderte Kapitän König: „Wir hatten etwa zehn Phonographenplatten, gute Musik, Märsche und Tänze, „Peer Gynt“ und andere Sachen. Außerdem hatte ich eine Bibliothek, viel von Shakespeare dabei. Er wird in Deutschland mehr gelesen als in England. Ich bin der Älteste im Boot, 49 Jahre, der Jüngste ist 21 Jahre. Beinahe alle von uns haben Frau und Kinder in Deutschland zurückgelassen. Ich bin ein Sachse, aber seit 1883 in Bremen ansässig.“

Außerdem möchte ich noch erklären, daß wir ebenso leicht zurückkehren werden, wie wir herkamen.“